



miteinander unterwegs

PFARRBLATT

PREMSTÄTTEN & WUNDSCHUH AUSGABE 52 / JUNI 2019

RUHEmodus



ZUR RUHE kommen – wie geht das?



Wenn der Sommer naht, steigt auch die freudige Erwartung der Zeit des Urlaubs, der Ferien. Viele von uns sind beruflich stark beansprucht und brauchen dringend eine Zeit der Ruhe. In Ruhe eine Arbeit nach der anderen zu erledigen, geht heute oft nicht mehr. Wir sind auf mehrere Arten erreichbar und da stellt sich schnell so etwas wie Stress ein. Das wäre ja kein großes Problem, wenn es auch Zeiten des Erholens geben würde. Doch diese ergeben sich nicht von selber, wir müssen sie einplanen. Bei starker Belastung (neben Beruf gibt es ja auch noch Familie, ehrenamtliche Verpflichtungen) kommt das zu kurz. Und dann landen zahlreiche Menschen in einem Zustand, wo nichts mehr geht, Burnout genannt. Die Welt-

gesundheitsbehörde WHO hat Burnout vor kurzem als Krankheit anerkannt mit den Symptomen Erschöpfung, negative Einstellung zum Beruf und stark verminderte Leistungsfähigkeit. Ein beträchtlicher Teil der Krankenstände in Österreich geht auf das Konto dieser Krankheit.

Auf der anderen Seite wächst auch die Freizeit, die wir zur Verfügung haben. Wieso ist die kein Ausgleich dafür? Die Antwort ist einfach: Es gibt auch den Freizeitstress! Die Möglichkeiten, unsere Freizeit zu verbringen, steigen ständig. Auch unsere finanziellen Mittel dafür steigen. So nehmen wir das schnelle innere Tempo vom Beruf in die Freizeit mit. Unsere in uns kreisenden Gedanken haben es heute viel leichter, uns abzulenken. Unsere Urgroßeltern haben die auch gehabt, nur wurden sie durch den Rhythmus der Natur zur Ruhe geführt, wenn sie vielleicht nach dem Tagwerk auf der Hausbank saßen und über vieles nachdachten, ohne Radio und Fernsehen, ohne elektrisches Licht, ohne Smartphone und Tablet. Sie hörten die Vögel, nahmen die anbrechende Nacht wahr und einen Besuch sahen sie schon von weitem kommen.

Doch wer glaubt, die vielen tech-

nischen Möglichkeiten heute sind schuld an unserer Ruhelosigkeit, der irrt. Sie machen die Suche nach Ruhe nur mühseliger. Im 17. Jahrhundert schrieb der Arzt und Mystiker Angelus Silesius sich und anderen ins Stammbuch: „Nichts ist, was dich bewegt, du selber bist das Rad, das aus sich selbst läuft und keine Ruhe hat“. Unsere Gedanken und Gefühle drehen sich unaufhörlich in uns. Das war früher so und ist es auch heute. Der Unterschied ist, dass wir heute zu jedem Gedanken schnell Informationen im Internet einholen können, wenn uns jemand einfällt, können wir ihn anrufen oder ihm eine Nachricht schicken usw.. Ohne bewusste Mithilfe kommen wir kaum zur Ruhe. Da hilft auch kein langer Urlaub. Der Weg zur Ruhe ist seit alters her gleich: vom Denken zum Wahrnehmen kommen! Wenn ich einen Gedanken auch wieder loslassen kann und einfach wahrnehme (Vögel, Auto, die eigene Müdigkeit, den Sessel, der mich trägt, ..), bremst sich das Rad in mir ein.

Mögen es für uns alle erholsame Ferien werden!

Norbert Glaser, Pfarrer

Das Erste in der Liebe ist der Sinn füreinander und das Höchste der Glaube aneinander. F. von Schlegel

HERZLICHE EINLADUNG ZUM EHEJUBILÄUMSGOTTESDIENST

**am Sonntag, dem 22.09.2019,
um 10 Uhr in Premstätten
und**

**am Sonntag, dem 03.11.2019,
um 10 Uhr in Wundschuh!**

**Alle Ehepaare, die heuer ein
Ehejubiläum feiern,
also 10, 20, 25, 30, 40, 50, 55, 60, 65
oder mehr Jahre verheiratet sind, mögen
sich angesprochen fühlen,
zu diesem feierlichen Dankgottesdienst
zu kommen und gemeinsam zu feiern!**

**Anschließend sind alle sehr herzlich zu
einem gemütlichen Beisammensein im
Pfarrheim Premstätten beziehungsweise
im Kulturheim Wundschuh eingeladen!**

**Aus organisatorischen Gründen bitten
wir Sie um Ihre Anmeldung im Pfarrbüro
unter 03136/52225 bzw. 03135/52301
oder 0676 87426654 zu den Bürozeiten
oder per Mail:**

**premstaetten@graz-seckau.at
bzw. wundschuh@graz-seckau.at .**

**Wir freuen uns auf Ihr
Kommen und Mitfeiern!**

**Mag. Norbert Glaser (Pfarrer)
und Wolfgang Garber (PA/Diakon)
sowie der Pfarrgemeinderat und
Liturgiekreis der Pfarre Premstätten
beziehungsweise die Katholische
Frauenbewegung der Pfarre Wundschuh**

pfarre premstätten

8141 PREMSTÄTTEN, KIRCHWEG 11

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 08.00 - 11.00 Uhr – Svijetlana Katic

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr – Svijetlana Katic

Pfarrbüro:

Telefon: 03136 / 52 2 25

e-mail: premstaetten@graz-seckau.at

pfarre WUNDSCHUH

8142 WUNDSCHUH, AM KIRCHPLATZ 4

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr – Svijetlana Katic

Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr – Diakon W. Garber

Freitag: 08.00 - 11.00 Uhr – Svijetlana Katic

Pfarrbüro:

Telefon: 03135 / 52 3 01

e-mail: wundschuh@graz-seckau.at

INTERNET PFARRVERBAND:
premstaetten-wundschuh.graz-seckau.at

telefonische kontakte

Pfarrer Mag. Norbert Glaser

Telefon: 03136 / 52 2 25

Mobil: 0676 / 8742 6359

e-mail: norbert.glaser@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Norbert Glaser hat Sprechstunden nach Vereinbarung.

Diakon Wolfgang Garber

Telefon: 03135 / 52 3 01

Mobil: 0676 / 8742 6574

e-mail: wolfgang.garber@graz-seckau.at

Homepage: www.segensreich.at

Diakon DI Michael Zepf

Mobil: 0664 / 14 00 842 (abends)

e-mail: michael.zepf@gmx.at

Pfarrsekretärin Svijetlana Katic

Telefon Pfarrbüros - siehe links

Mobil: 0676 / 8742 6654

e-mail: svijetlana.katic@graz-seckau.at

Pastoralpraktikant Markus Krill

Mobil: 0650 / 85 11 171

e-mail: markus.krill@graz-seckau.at

gedanken

Boote und Botschaften

sind es
mit denen sich der
Mensch seit Urzeiten
über Wasser hält
von der Arche Noah bis
zu Paddel-, Ruder-, Segel-
und Flüchtlingsbooten

verkörpern und verheißen sie
Hilfe, Rettung, Sicherheit,
auch Freiheit und Hoffnung,
Lebensfreude, Glück
und mehr
als Jesus am Ufer des Sees
Genezareth die Frohe Botschaft
vom Reich Gottes verkündet –

aus einem Fischerboot

Klaus Jäkel



NEUES VON DEN MINIS aus premstätten ...



Die Ministranten und Ministrantinnen von Premstätten waren während der Osterzeit sehr beschäftigt. Für den Kinderkreuzweg haben sie geholfen, Blumentöpfe aus Zeitungspapier zu basteln und zu bemalen, um diese mit Erde und Wiesenblumen zu befüllen. Besagte Blumentöpfe wurden beim Kinderkreuzweg ausgeteilt, um auch daran zu erinnern, dass es immer wieder im Leben blühende Momente gibt und dass es immer wieder weitergeht.

Die Osterliturgie verlangte unseren Ministranten einiges ab, weil jeder ein-

zelne Gottesdienst von Gründonnerstag bis Ostersonntag etwas anders und nicht ganz unanstrengend ist. Obwohl sie in der Osternacht gut vom Weihrauch eingeräuchert wurden, haben sie jeden einzelnen Gottesdienst mit Bravour gemeistert.

Seit Ostern laufen die Vorbereitungen für unsere Mini-Night, die auch heuer wieder unseren Seelsorgeraum miteinschließt, und wir freuen uns auch heuer wieder auf ein ereignisreiches Wochenende.



Fotos: Birgit Zepf, Martina Anger, Franz Traby

WACHSEN DURCH LIEBE

Auch zu unserem Krabbelgottesdienst „Wachsen durch Liebe“ kamen Kinder und Erwachsene zahlreich, um der Geschichte über die wachsende Freundschaft zwischen einem Ei und einem Samenkorn zu lauschen.

Anschließend waren unsere kleinen Gäste mit großer Freude dabei, selbst kleine Kressegärtchen anzulegen, um in den darauffolgenden Wochen den Samen durch Liebe beim Wachsen zu helfen.



Fotos: Michael Peinsitt



Gärtner macht hungrig – so war die Agape im Pfarrhof der perfekte Abschluss eines gelungenen Sonntagvormittags!

Katharina Peinsitt





NEUES VON DEN MINIS aus WUNDSCHUH ...

Die Zeit im Frühling war für die Minis der Pfarre Wundschuh besonders geprägt von Ostern. Wir durften zum einen in diesem Jahr für die Pfarre die Osterkerze und die Altarkerzen gestalten. Dies taten wir im März und wollten dabei mit den Farben des Regenbogens ein Zeichen für Vielfalt setzen, die zur Gemeinsamkeit führt und verbindet. Mit vielen dünnen Wachsstreifen deuteten wir den Regenbogen an, auf diesem platzierten wir anschließend ein großes Kreuz.

Zum anderen kamen wir neben dem Ministrieren während der Gottesdienste in der Karwoche auch zu einer Probe zusammen. Am Vormittag des Gründonnerstags trafen wir uns im Pfarrhof, gingen mit unserem Diakon Wolfgang Garber die Osterliturgie im Vorhinein durch und bastelten auch heuer wieder viele kleine Kerzen, die wir an den Abenden vor den Gottesdiensten verkauften. Der Reinerlös kommt dabei den Minis über das gesamte Jahr hinweg zugute. Ein großer Dank gilt allen, die eine Kerze gekauft haben, sowie allen Minis, die fleißig gebastelt haben.



Fotos: Minis Wundschuh

In der Ministunde im Mai starteten wir gemeinsam in die Vorbereitungen unseres Miniaufnahmegottesdienstes im Juni. Wir gestalteten dabei einen großen Baum und als persönliches Zeichen hinterließ eine jede und ein jeder von uns seine Handabdrücke auf Papier. Was es damit genau auf sich hat, wollen wir im Rahmen des Minigottesdienstes Ende Juni präsentieren. Bei Spiel und Spaß ließen wir diese Ministunde ausklingen.

Florian Lienhart



was gehört für DICH zum sommer?

Streiche mindestens 20 Begriffe weg.

Vielleicht erlebst du den Sommer dieses Jahr anders/bewusster.

SONNE * STRESS * Urlaub * **Eis** * Freunde treffen * **RAD FAHREN * SCHWIMMEN * SEESTERNE** * Meer * ausschlafen * **VERWANDTE BESUCHEN** * **Hängematten** * **FLIP FLOPS** * **WANDERN * MELONE** * Sandburgen bauen * **FLUGZEUG FLIEGEN * MUSCHELN** * lesen * Garten arbeiten * Sonnenbrille * **Badegewand** * **SONNENCREME** * Tauchen * **AUSFLÜGE** * Nichtstun * **lange aufbleiben** * basteln * Kirche * **fernsehen** * **Spazieren gehen** * Ausflüge * Kino * **SCHLAUCHBOOT** * Ananas * **Palmen** * **LUFTMATRATZE** * Fußball * **Leinen** * **Gelassenheit**

zusammengestellt von Damaris Pock

BUCHSTABENSALAT

Finde diese 10 Begriffe zum Sommer:

EIS, URLAUB, SCHWIMMEN, STRAND, SANDALEN, BADEHOSE, BIKINI, MUSCHEL, SONNE, FERIEN

G	M	Z	S	U	R	L	A	U	B
R	U	Y	C	J	K	L	M	N	N
E	S	O	H	E	D	A	B	O	E
W	C	U	W	O	P	Q	S	X	I
S	H	H	I	T	R	O	S	U	R
T	E	L	M	M	N	S	O	C	E
R	L	V	M	N	N	J	I	L	F
A	R	S	E	H	U	S	I	E	R
N	L	I	N	I	K	I	B	N	O
D	Z	S	A	N	D	A	L	E	N

HALLO MEINE LIEBEN!



Das Frühjahr ist schon wieder um und wir starten mit viel Schwung in den Sommer. Zu Ostern wuselten viele kleine Bäcker und Bäckerinnen in unserem Jungscharraum herum, um kleine Osterne-stchen zu backen. In jedes mit Zucker verzierte Nestchen kam dann ein selbstgefärbtes Osterei in den verschiedensten Farben.



Fotos: Jungscharch Wundschuh

Zu Muttertag gestalteten wir dann mit besinnlichen Texten und vielen Liedern einen Gottesdienst. Als Dankeschön und Andenken bastelten wir davor viele kleine und große Schmetterlinge, die dann nach der Kirche ausgeteilt wurden. Meine Mama hat sich über das kleine Geschenk wirklich sehr gefreut.

In der nächsten Jungscharchstunde wurde als Ausgleich wieder einmal was gespielt. Bei strahlendem Sonnenschein tobten viele kleine und große Kinder über die Wiese.

Ich freue mich schon auf unsere nächsten, aber leider auch letzten JS – Stunden in diesem JS – Jahr, bei denen ich mit den Kindern nochmal fleißig basteln, spielen und singen werde. Außerdem habe ich gehört, dass wir bald bei einem Workshop über Erdäpfel mitmachen werden! Im Sommer geht es heuer wieder ab ins Jungscharchlager nach Kühnsdorf. Ich bin wirklich schon sehr gespannt, was ich dort alles erleben werde...

Euer Jungscharchbär

osterkerzen

Jedes Jahr gestalten andere Gruppen die Osterkerzen. Die Künstler heuer waren:

in
Premstätten
die
Jungscharch

in
Wundschuh
die
Ministranten



NEUES aus dem pfarrkindergarten WUNDSCHUH - Das team berichtet:

Projekt: Klimaschutz im Kindergarten

Unser Kindergarten durfte am Projekt Klimabündnis Steiermark, unterstützt von Frau Mag. Stefanie Greiter, teilnehmen.

Anhand der drei Leitfiguren, der Handpuppe „Klimax“, dem frechen Kobold „Klimaschrecker“ und dem Superhelden „Stektor“ haben die Kinder spielerisch die Ursachen des Klimawandels erarbeitet und nach Handlungsmöglichkeiten gegen die Erderwärmung geforscht.

Ziel ist es, die Kinder so früh wie möglich für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren.

Anhand einer großen Weltkarte und weiterer Experimente wurde den Kindern erfahrbar gemacht, welche Auswirkungen der Klimawandel auf unsere schöne Erde und Tierwelt hat.

Nicht nur die Kindergartenkinder zeigten große Begeisterung für dieses wichtige Thema, sondern auch die Eltern. Bei einem Elternabend wurden Themen wie nachhaltige Lebensweise und ressourcenschonender Konsum erarbeitet.



Abgeschlossen wurde unser Projekt mit einem Klimaschutzfest, bei dem die Kinder mit ihren Eltern Aufgaben rund um das Thema Klimaschutz lösten.



Fotos: Pfarrkindergarten Wundschuh



*„Nimm Gottes Melodie in dir auf. Singe, singe dein Lebenslied.“
Pfarrer Norbert Glaser begleitet unsere Kinder in die Fastenzeit.*



Große Freude über das Geschenk vom Osterhasen.

WIR BRAUCHEN tiefe WURZELN im gLaUBEN!

Durch das 2. Semester des Schuljahres hat uns heuer ein Thema begleitet:
Wir brauchen tiefe Wurzeln im Glauben!

Vorbild dafür kann uns der Weinstock sein! Ein Weinstock hat bis zu 20 Meter tiefe Wurzeln – das ist auch der Grund, warum Weinstöcke selbst bei extremer Hitze nicht verdorren. Das können wir gut umlegen auf unser eigenes Leben: Auch wir brauchen tiefe Wurzeln, um in dieser Welt – die sehr oft geprägt ist von Oberflächlichkeit und Leistungsdruck – seelisch und geistig nicht zu verdorren.

Die Frage ist: Wie können unsere Wurzeln so tief wachsen, dass wir einen guten Stand haben und dass wir uns Kraft aus der Tiefe holen können? Eine Möglichkeit, über die wir im Religionsunterricht gesprochen haben und die wir auch in den Unterrichtsstunden praktizieren, ist das Gebet: Wenn wenig Zeit ist (Schularbeitszeit, Freizeitstress, „Handybetreuungszeiten“ ...), reicht vielleicht ein kleines Danke: danke – ich lebe, danke – ich bin gesund, danke – ich spür' Geborgenheit, wenn ich nach Hause komme, danke – in unserem Land ist Frieden!

Wurzeln im Glauben können auch wachsen in der Stille! Wenn es ein paar



Foto: Franz Trabny

Minuten am Tag gibt, wo ich ganz bei mir bin, kann mich im Alltag nicht so schnell etwas umwerfen oder orientierungslos machen. Ich bin auch nicht so leicht manipulierbar, wenn ich ganz bei mir bin.

„In eurem Leben sollen Früchte wachsen“, erklärte Jesus seinen Jüngern. Aus den Wurzeln über den Weinstock fließt der Saft zu den Reben – so können Früchte wachsen. Jesus sagt im

Johannes-Evangelium: „Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt, bringt reiche Frucht!“ Diese Botschaft ins Jetzt übersetzt heißt: Sich ab und zu berühren lassen von einem Wort Jesu, das in die Tiefe geht; von einem Wort, das leben lässt und Leben schenkt. So können die Früchte in unserem Leben reifen.

RL Dipl. Päd. Elisabeth Kormann

wallfahrTEN 2019

Auch heuer wieder lädt der Pfarrverband Premstätten Wundschuh zu traditionellen Buswallfahrten ein: am Beginn der Sommerferien, am Montag, 8. Juli, nach Marija Bistrica in Kroatien, und am Ende der Sommerferien, am Freitag, 6. September, wie alle Jahre nach Mariazell zur „Magna Mater Austriae“.

Wie schon im letzten Pfarrblatt angekündigt, haben wir uns für die Früh-

sommerwallfahrt etwas Besonderes ausgedacht: die Fahrt führt nach Marija Bistrica, dem nationalen Marienheiligtum in Kroatien. Der Ort liegt nahe der slowenisch-kroatischen Grenze und ist der wohl populärste Wallfahrtsort Kroatiens.

Der Fahrpreis für die Fahrt beträgt € 30.- für Erwachsene und € 15.- für Kinder. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Pfarrblatts gab es noch freie Plätze. Wenn Sie Interesse haben, an der Fahrt teilzunehmen, erkundigen Sie sich bitte umgehend, ob es noch freie Plätze gibt und Sie an der Fahrt teilnehmen können.

Für die Fahrt nach Mariazell beträgt der Fahrpreis € 24.- für Erwachsene und € 12.- für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Wir starten am Morgen um 7 Uhr in Wundschuh. Nach einer Frühstückspause werden wir ca. um 10 Uhr in Mariazell sein. Der Wallfahrergottesdienst mit unserem Pfarrer

Norbert Glaser beginnt um 11:15 Uhr. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Mariazell geht es wieder der Heimat zu, wobei wir unterwegs noch etwas Interessantes besichtigen werden, bevor wir am Abend wieder zu Hause ankommen. Das genaue Programm stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, kann aber dem Aushang an den Pfarrkirchen entnommen werden.

Johann Stampfer



Fotoquelle: Pfarre Graz-St. Josef



Foto: Franz Trabny

eLTERN - KIND - GRUPPE WUNDSCHUH

Unsere Wundschuher Eltern-Kind-Gruppe ist sowohl kreativ als auch informativ erfolgreich in den Frühling gestartet! Neben zahlreichen Eltern-Kind-Treffen gab es im Mai auch die Möglichkeit, an einer Elternbildungsveranstaltung teilzunehmen, wozu wir den Wissenschaftsjournalisten und Impfexperten Bert Ehgartner willkommen heißen durften. In einem spannenden Vortrag klärte er uns über Vorteile und Risiken unterschiedlicher Impfungen auf und nahm sich außergewöhnlich viel Zeit, um auch auf persönliche Fragen und Sorgen einzugehen. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch der Gemeinde Wundschuh und insbesondere unserer Bürgermeisterin Barbara Walch, die mit ihrer Unterstützung maßgeblich dazu beigetragen hat, dass wir einen derart namhaften Vortragenden einladen durften!

Vor der Sommerpause treffen wir uns noch am 3. Juli und laden dazu erneut ganz herzlich alle 0-3-jährigen Kinder und deren Eltern, Großeltern oder Freunde ein, um in einem gemütlichen Rahmen zusammenzukommen und gemeinsam zu basteln, zu jausnen oder einfach zu plaudern.



Ich freue mich auf euer Kommen und wünsche euch einen wunderschönen Sommer!

Herzlich, Kerstin Jäger

Leuchtende Kinderaugen, Bunte Vielfalt

ZWERGERLTREFFEN PREMSTÄTTEN

„Wenn ich morgens früh aufstehe und in die Zwergerlgruppe gehe...“ so singen wir zu Beginn und zur Begrüßung jedes Zwergerltreffens. Bei der Gestaltung der Treffen gibt es reichlich Abwechslung durch die Buntheit des Jahreskreises. So besuchte uns Anfang Dezember der Nikolaus. Zu Fasching kamen Prinzessinnen, ein Indianer, ein Marienkäfer, ein Zwergerl und viele andere lustige Figuren im Pfarrheim zusammen. Beim Treffen in den Osterferien waren auch wieder einmal

die (größeren) Geschwisterkinder eingeladen. Viel Spaß und Freude hatten die Kinder hier mit dem bunten Schwungtuch. Das Zuhause von vielen Geschichten und Märchen besuchten wir Anfang Mai – die Bibliothek von Premstätten. Danke an Birgit Lackner

für die spannende Geschichte und die gute Jause, die wir vor Ort bekommen haben. Alle Zwergerl unserer Pfarre sind bei den zukünftigen Treffen mit ihren Mamis, Papis, Omas, Opas,... herzlich willkommen!

Martina Anger



Gebet, nicht nur für den Urlaub

Jörg Zink

Guter Gott,
nimm mir die Angst immer etwas leisten zu müssen, auch in der freien Zeit. Ermutige mich im Glauben, dass ich mich nicht anzustrengen brauche, um einen dir wohlgefälligen Urlaub zustande zu bringen. Stärke in mir das Vertrauen, dass ich einfach aufatmen und sein kann, weil du mir immer in liebevoller Weise nahe bist.
Amen.



pfiffikus

Die Entstehung des Volksgesangs

Stefan Stampler



Der Volksgesang, heute aus dem Gottesdienst nicht mehr wegzudenken, hat noch keine allzu lange Tradition. Warum das so ist, lässt sich recht leicht erklären.

Als Volksgesang versteht man den muttersprachlichen Gesang der Gemeinde beim Gottesdienst. Die Sprache im Gottesdienst war aber lange Zeit Latein, weshalb auch der Gesang im Gottesdienst dem der lateinischen Sprache mächtigen Klerus, also den Geistlichen, vorbehalten war. Erste Nachweise auf geistlichen Gesang im Gottesdienst gibt es ab dem 12. Jh.. Den wirklichen Anstoß für den Volksgesang gab aber erst die Reformation im 16. Jh.. Durch die Reformation und Gegenreformation gefördert, brachten das 16. und 17. Jh. bedeutende Liedermacher hervor. Viele der damals entstandenen Lieder sind auch heute noch im Gotteslob zu finden.

Der zu dieser Zeit bereits etablierte Buchdruck trug das Seine zur Verbreitung bei. So entstanden im 16. Jh. die ersten Gesangbücher, die meist vierstimmig mit der Hauptstimme im Tenor, also der hohen Männerstimme, gesetzt waren.

Während sich die evangelische und die katholische Kirchenmusik anfangs gegenseitig inspirierten, wurde das Liedgut bald konfessionell getrennt. Erst 1947 gelang es Fachleuten aus dem ganzen deutschen Sprachraum, einen Grundstock an Einheitsliedern zusammenzustellen. 1969 wurde die AÖL (Arbeitsgemeinschaft Ökumenisches Liedgut) gegründet, die in Vorarbeit für das erste Gotteslob einen Katalog an Liedern erstellte, die in allen christlichen Konfessionen in der gleichen Fassung gesungen werden.

Diese Lieder sind übrigens im Gotteslob mit ö (ökumenisch) gekennzeichnet.

Die 1950er und 1960er Jahre brachten neuen Schwung mit rhythmischen Liedern, die allerdings offiziell noch nicht im Gottesdienst verwendet werden durften. An der Volksmusik angelehnt, sind diese Lieder meist in klar strukturierter Strophe/Refrain-Form und mit durchgehendem Rhythmus. Später entstanden noch Taizé-Gesänge, die weniger strukturiert sind und an orientalisch-kreisende Endlosformen erinnern. Diese beiden Arten werden heute mit dem Begriff Neues-Geistliches-Lied (NGL) zusammengefasst und haben inzwischen auch ihren Platz im Gotteslob gefunden.

Mit dem 2. Vatikanischen Konzil wurde die Muttersprache im Gottesdienst offiziell freigegeben und der Volksgesang als notwendiger und integrierender Bestandteil der Liturgie deutlich aufgewertet. Der deutsche Sprachraum war mit dem zu dieser Zeit bereits sehr umfangreichen Liedschatz für diese Neuerung bestens gerüstet.

Trotzdem hat es noch zehn Jahre gedauert, bis 1975 das erste Gotteslob erschienen ist. Grund dafür war neben der interkonfessionellen Abstimmung auch die Anpassung sämtlicher Orgel-Begleitsätze. Bis dahin hat der Chor den Gesang geführt und die Orgel wurde zum Begleiten verwendet. Die neue Rolle der Orgel war es, den Volksgesang zu führen.

abc des glaubens

Nimbus m, Heiligenschein; lat. nimbus = Wolke

Nunc dimittis s, Gesang aus Lukas 2,29ff; wird z. B. bei der > Komplet verwendet; lat. nunc dimittis = Nun entlässt du

O-Antiphonen w/pl, sieben adventliche Christusrufe, die mit dem Vokal „O“ beginnen und vom 17. bis 23. Dezember in der Liturgie verwendet werden: „O Weisheit...“ (17.12.), „O Herr und Fürst...“ (18.12.) usw.

Offertorium s, liturgischer Gesang (Psalm) zur Gabenbereitung; lat. offere = darbringen

Offizium s, Stundengebet: liturgisches Gebet zu bestimmten Tageszeiten (> Horen), > liturgia horarum, > Brevier; es wird im Namen der Kirche und für die Anliegen der ganzen Welt gebetet; lat. officium = Dienst (für andere)

Oktav w, achttägige Feier ganz großer Feste (z.B. Ostern, vom Ostersonntag bis Weißen Sonntag); lat. octava = achte

Ökumenisches Konzil s, oberste Kirchenversammlung, hat (mit dem Papst an der Spitze) höchste Autorität in der Kirche; griech. oikumenikos = universal, allgemein, lat. concilium = Versammlung

Oration(en) w/pl, Bezeichnung für Tagesgebet (schließt die Eröffnung der > Messe ab), Gabengebet (Ende der Gabenbereitung), Schlussgebet (Ende der > Kommunion); lat. oratio = Gebet

Oratorium s, 1. Gebetssaal 2. erzählend-dramatische Musikkomposition mit religiösem Inhalt; lat. orare = beten



Pfarrfest Premstätten

30. Juni 2019
am Kirchplatz

Thema: **Horizonte
weiten**

ST. THOMAS IM WALDE
PFARRE PREMSTÄTTEN

9 Uhr: Festgottesdienst
Musik: salon.orchester.premstaetten
Kinderprogramm, u.v.m.

TOUR SMUS
 premstaetten

alTen- UND KRANKENSONNTAG WUNDSCHUH

Die Pfarre Wundschuh
lädt herzlich zum
**Alten- und
Krankensonntag**
am **15.09.2019** ein.



Beginn: 10 Uhr mit heiliger Messe in der Pfarrkirche
in Wundschuh und der Möglichkeit, auch das
Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Kulturheim.

Auf Ihr Kommen freuen sich die MitarbeiterInnen
des Sozialkreises der Pfarre Wundschuh.

öko? LOGISCH!



Reparieren statt eliminieren

Es gibt nur diese eine Welt. Die Quellen unserer Ressourcen sind begrenzt und können versiegen. Wir tragen die Verantwortung – Schöpfungsverantwortung. In meinen Gedanken ist die Schöpfungsverantwortung jedenfalls untrennbar mit Gemeinschaft verbunden. Papst Franziskus spricht in seiner Öko-Enzyklika „Laudato si“ zum Beispiel auch von einer sozio-ökologischen Krise. Ein ökologischer Lösungsansatz ist für mich somit gleichzeitig ein sozialer Ansatz.

Repair Cafés sind für mich in dieser Hinsicht ein wunderbares Musterbeispiel. Die Idee, ein solches auch bei uns in Premstätten zu initiieren, hat in mir Feuer gefangen und ich habe die Hoffnung, dass sich viele davon anstecken lassen. Ich habe andere Repair Cafés besucht und miterlebt, wie nicht nur Sachen repariert werden, sondern Gemeinschaft gelebt wird. Menschen plaudern ungezwungen miteinander, unterstützen sich gegenseitig mit kreativen Ansätzen und freuen sich über jeden Erfolg. Auch wenn nicht jedes Ding, das gebracht wird, repariert werden kann, spricht eine recht hohe Erfolgsrate anderer Repair Cafés für die Sinnhaftigkeit einer solchen Veranstaltung. Man kann definitiv immer etwas dazulernen und es ist ein vielversprechender Schritt, in den Köpfen der Menschen ein Umdenken anzuregen. Man traut sich mehr zu und wirft Dinge nicht mehr achtlos weg. Ich sehe hier eine lebendige Chance, generationenübergreifend (ob Schüler oder Pensionist, Arbeiter oder Angestellte, ...) die Talente, die Gott uns geschenkt hat, einzubringen, um Gutes zu tun und als Gemeinschaft zu wachsen. Ich freue mich über jede helfende Hand, die sich angesprochen fühlt und dabei sein möchte.

Martina Anger

1. REPAIR-café premstätten

SEIEN SIE DABEI!

Repair-Cafés sind eine Initiative gegen unnötiges Wegwerfen. Bei diesen Treffen repariert man kostenlos und gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer/innen defekte Geräte und handliche Gegenstände. In Premstätten findet das Repair-Café zum ersten Mal am Samstag, 17.08.2019, von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim Premstätten statt.

Jede/r, der unterstützend dabei sein möchte, ist willkommen! Egal, ob

- Bastler mit Hausverstand
- technisches und/oder elektrisches Können,
- ein besonderes Geschick mit der Nähnaedel/Nähmaschine,
- Freude beim Verteilen von Kaffee und Kuchen,
- Koordinationstalente
- Schüler/innen, Pensionisten, Elektronik-Fans,...



Je nachdem, welche Talente sich einbringen, kann hier versucht werden, die Lebensdauer vieler Gegenstände bei „Kaffeehaus-Plauderatmosphäre“ zu verlängern (handliche Haushaltsgüter, Handys, Laptops, Spielzeug oder Kleidung mit geplatzten Nähten, Löchern oder fehlenden Knöpfen,... solange die Sachen allein und einfach zu transportieren sind).

Wir starten nur Reparaturversuche ohne Erfolgsgarantie, aber wir helfen gegen eine freiwillige Spende.

Bei Interesse, Anmeldung und für weitere Infos bitte melden bei
Martina Anger, 0664/6595874,
martina.anger@gmx.at



ERSTKOMMUNION 2019 – Pfarre Premstätten





BELOHLAVEK Samuel
BERGER Alexander
BRACHER Thomas
CZOMPA Lukas
DANILOVIC Leon
EDELHANN Hannah
FRIEDL Nina
GEIER Konstantin
GLAUNINGER Lena
GLAUNINGER Sara
GOLDNER Leonie
HAIDEN Viola

HESCHL Maria
HILLEBRAND Jaron
JAGERSBACHER Alessandro
KIRIC Martin
KLINGER Laura
LIPOVAC Lovro
LOVRENOVIC Leon
MAJOR Livia
MALLY Ella
MITTEREGGER Johannes
MUSER Melissa
PAIER Marie

PILZ Lena
PLÖSCH Lena
RIEGERBAUER Sarah
RIEPL Philipp
SCHEUCHER Johanna
STANKOVIC Fabio
STUBENRAUCH David
ULM Julia
WAGNER Luca
WIEDNER Anika
WIEDNER Nina
WIPPEL Hannah

Dem Jesus Geheimnis auf der Spur...

Auf diesen Weg haben sich dieses Jahr 36 Kinder der VS Premstätten an vier Nachmittagen gemacht. Sie bastelten nicht nur für ihr Fest das Feierheft, eine Feierbrosche und ihre Erstkommunionkerze, sondern sie lernten an jedem Nachmittag eine andere Form des Gottesdienstes kennen. So war es eine große Freude, am Tag der Erstkommunion endlich das heilige Brot empfangen zu dürfen. Herzlichen Dank an Herrn Franz Traby und Frau Martina Anger, deren Fotos auf berührende Art und Weise zeigen wie Kinder und Eltern neu in den Glauben eintauchten. Danke an

alle Eltern für das schöne Miteinander, die Begleitung an den vier Nachmittagen, das Miteinanderfeiern und das Auf-sich-einlassen im Wachsen des Glaubens. Danke auch an unseren Herrn Pfarrer Norbert Glaser, an unseren Diakon Wolfgang Garber und an unseren Praktikanten Markus Krill für ihre Mitarbeit und Unterstützung, sowie an Frau Hermelinde Maitz für das Übernehmen des Brotback-Workshops und an den Sozialkreis für das Bewirten bei der Agape.

Helga Krenn, BEd

erstkommunion 2019 – pfarre WUNDSCHUH



**Volksschule
Werndorf
RL Wolfgang Garber**

**Auer Peter
Burkhart Julian
Jukic Adriana
Klaftenegger Fabian**

**Konrad Leo
Kopp Julia
Mair Lara
Pirker Johanna**

**Pulko Valentina
Rupp Valentina
Weber Philipp
Wunderl Dennis**



**Volksschule
Werndorf
RL Wolfgang Garber**

**Duka Luan
Ehweiner Lilli
Ernst Leandro
Felkitsch Lena**

**Hartner Celine
König Alexander
Krems Valentina
Lorich Lukas**

**Steiner Sophia-Celine
Zarfl Michelle**

erstkommunion 2019 – pfarre WUNDSCHUH



**Volksschule
Wundschuh
RLn Andrea Wagner**

**Bacher Konstantin
Blattl Sarah-Marie
Eichhofer Luca
Gartler Luca
Greiner Johannes
Haar Lina**

**Krenn Jana
Müller Selina
Nager Lena
Peitler Lukas
Posch Julia
Posch Philipp**

**Ribic Leona
Rumpf Paul
Stamplern Bernhard
Tudorache Stefan
Walch Johannes
Wimmer Benedikt**



**Volksschule
Zwaring
RLn Tamara Besser**

**Deutschmann Niklas
Gödl Rosa
Greiner Leonie
Jandl Matthias**

**Kreßl Maximilian
Lebernegg Katharina
Pachatz Noemie
Podlipnig Elias**

**Praßl-Fortmüller Natalie
Wade Katelyn
Zinterl Luna
Zwetti Julia**

Fotos: Franz Traby

firmungen 2019 — DER GEIST IST ES

firmLInGE DER Pfarre WUNDSCHUH



Christian Baier
Lena Darnhofer
Selina Deutsch
Nina Friedl
Marlene Greistorfer
Samuel Habith
Lisa Marie Herrmann
Franziska Holzerbauer
Simon Carlo Kasper

Mateo Katic
Jennifer Renee Kraker
Lena-Sophie Kupfer
Jasmin Mahler
Alina Neubauer
Natalie Brigitte Pachatz
Laura Prietl
Lisa Reczek
Hannes Seidler

Julia Sturm
Niklas Szkotniczky
Anna Taucher
Raffael Ternek
Corry Wade
Kathrin Walcher
Verena Maria Wango
Sophia Leonie Weismaier
Michelle Lena Wunderl



S, DER LEBENDIG macht. (JOH 6,63)

firmlinge der pfarre premstätten



Jonas Brandl
 Michaela Sabine Brunner
 Gabriel Celam
 Sascha André Ensmann
 Jan Farnleitner
 Alexander Findner
 Luca Fischer
 Andreas Fronek
 Nadine Grinschgl
 Leonie Tatjana Gutfreund
 Jonathan Rudolf Josef Haider
 Lena Heiningner
 Christina Karner
 Lorenz Herwig Knopper

Sophia Magdalena Kormann
 Dominique Kratzer
 Sebastian Kropf
 Marco Thomas Mehringer
 Florian Muhr
 Viktoria Parth
 Manuel Perthaler
 Lisa Planeta
 Christoph Josef Johann Plösch
 Julian Alexander Pölzl
 Magdalena Anna Reicht
 Fabian Riegler
 Letizia Scherbinek
 Julia Schmid

Markus Schwarzl
 Dennis Stiegler
 Annika Stifter
 Samuel Strobl
 Florian Unger
 Chiara Maria Wade
 Nicolas Bernd Weidacher
 Matthias Weingerl
 Selina Weiß
 Eva-Maria Winter
 Cristian Michael Johannes Wolfart
 Kevin Robert Wurzinger
 Lena Zach
 Anna Franziska Zachenegger

Mit einem Gottesdienst am Christkönigssonntag, dem 25. November 2018, begann für 69 junge Menschen die Zeit der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung, das am 18. Mai 2019 in den Pfarrkirchen Premstätten und Wundschuh von Mag. Pater Paulus Kamper gespendet wurde. Ziel der Vorbereitung war es, die jungen Menschen auf einem Stück

ihres Lebensweges, in einer Zeit großer Entscheidungen, zu begleiten und ihnen zu eröffnen, was ihr Ja zu Gott im Sakrament der Firmung bedeutet. In unterschiedlichen Projekten wurde versucht, möglichst breit abzubilden, was Kirche ausmacht: Gottesdienst feiern, Gemeinschaft, da sein für andere, Gott in seinem Wort begegnen ...

Markus Krill



Fotos: Martina Anger, Markus Krill, Franz Traby

gemeinsam auf dem weg

UNSER seelsorgeraum (SR) WIRD gestaltet.

Am 3.6. gab es nach rund zweieinhalb Jahren der Vorbereitungszeit nun den offiziellen Startschuss zur Neuausrichtung und Gestaltung der 50 Seelsorgeräume in der Steiermark.

Auch unser Seelsorgeraum, der die Pfarren Wundschuh, Premstätten, Dobl, Tobelbad, Lieboch und Lannach umfasst, begibt sich ab sofort in die inhaltliche Gestaltungsphase, die rund ein Jahr dauern wird. Offizieller Start der SR ist am 1.9.2020.

Mittlerweile ist auch das Leitungsteam – es besteht aus drei Personen – vom Bischof ernannt bzw. bestätigt. Dieses Team trägt gemeinsam die Gesamtverantwortung für den gesamten SR.



Leiter des Seelsorgeraumes:
Mag. Claudiu Budau
(derzeitiger Pfarrer des Pfarrverbandes Obdach)

Foto: Gerd Neuhold



Pastoralverantwortung:
Diakon Wolfgang Garber

Foto: Garber



Verwaltungsverantwortung:
DI Dr. Franz Holler

Foto: Peter Riedler

Der Leiter des SR muss nach kirchenrechtlichen Vorgaben immer ein Priester sein. Er wird in der Regel Pfarrer aller Pfarren des SR. Er trägt die Grundverantwortung in allen Bereichen. Er vernetzt u.a. auch die anderen Priester des gesamten Raumes.

Pastoralverantwortung bedeutet, dass diese Person den pastoralen Blick auf den gesamten Raum hat, haupt- und ehrenamtliche Personen vernetzt, und für eine qualitätsvolle, effiziente und innovative Pastoral sorgt. Er trägt die Handlungsverantwortung im pastoralen Bereich.

Diese Aufgabe beinhaltet, dass in Zukunft die Verwaltung der Gebäude, die Pfarrsekretariate, das Budget und alles, was mit Verwaltung zu tun hat, möglichst effizient und sinnvoll vernetzt und betreut werden soll. Diese Person ist auch Ansprechpartner für die wichtigen Wirtschaftsräte in den Pfarren, die damit unterstützt werden sollen. Diese Person trägt die Handlungsverantwortung im Verwaltungsbereich.

Zu dem genannten Leitungsteam gibt es ein Pastoralteam. Es besteht aus Priestern, Diakonen, Pastoralassistenten und Pfarrsekretärinnen. Das Pastoralteam unterstützt das Leitungsteam in ihren Aufgaben gemäß dem Zukunftsbild der Katholischen Kirche, das – mit dem Evangelium - die Grundlage für die Arbeit bildet.

Die Entwicklung der SR passiert aber maßgeblich mit möglichst vielen engagierten Personen in den Pfarren: mit Pfarrgemeinderäten, Wirtschaftsräten, MitarbeiterInnen in den Pfarren, aber auch Personen, die sich an dem Entwicklungsprozess noch zusätzlich beteiligen wollen.

ratung und Organisationsentwicklung
Ab Herbst werden dann möglichst viele Menschen den Entwicklungsprozess gemeinsam überlegen und gestalten. Die Entwicklung unseres SR soll also mit möglichst großer Beteiligung passieren. Hier bitten wir um möglichst gute, breite und weite Unterstützung von all jenen, denen Kirche vor Ort ein Anliegen ist.

Beispiele der Überlegungen für die Zukunft: Wie können wir im SR gut miteinander regelmäßig Gottesdienste feiern? Wie können wir Hochfeste (Ostern, Weihnachten, Fronleichnam usw.) feiern. Welche Feierformen wen-

den wir an? Wie sind wir in Zukunft gut im SR erreichbar (Öffnungszeiten von Pfarrbüros usw.)?

Wie planen wir die sakramentalen Feiern der Firmung und Erstkommunion?
...

Gerne möchten wir Ihre Wünsche im Hinblick auf unsere neue Ausrichtung im SR aufnehmen. Falls Sie Fragen, Wünsche, Anliegen haben oder auch aktiv mitgestalten möchten, wenden Sie sich an uns.

Wolfgang Garber,
wolfgang.garber@graz-seckau.at,
0676 87426574

Was sind die nächsten Schritte:

In den kommenden Wochen wird vom Dreierteam eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die in diesem kommenden Jahr den Prozess der Entwicklung verantwortet, überlegt und gestaltet. Unterstützt werden wir in diesem Prozess von der diözesanen Gemeindebe-

Erholsame und schöne Ferien bzw. erholsamen und schönen Urlaub wünschen das Pfarrteam, die Pfarrgemeinderäte und das Redaktionsteam des Pfarrblattes.

BESUCH IN ISTANBUL bei alexander jernej cm

Vom 1.5. bis 4.5. besuchten wir im Rahmen einer Pfarrreise das sehenswerte und pulsierende Istanbul. Nicht nur der brandneue, gigantische Flughafen faszinierte uns, sondern auch das Eintauchen in die orientalische Kultur, in die Religion und die Verschiedenartigkeit dieser Stadt.

Am Beginn stand ein Besuch in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Georg auf dem Programm, wo der gebürtige

Zettlinger Alexander Jernej als Ordenspriester lebt bzw. die Gemeinde leitet. Spannend war sein Bericht über den Alltag des Pfarrlebens inmitten dieser multikulturellen und muslimisch geprägten Stadt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst bekamen wir von der Dachterrasse aus einen ersten herrlichen Überblick über die 15 Millionen Einwohner Stadt. Neben dem Besuch der bekannten Sehenswürdigkeiten

Hagia Sophia, Topkapipalast, Blaue Moschee, u.v.m., konnten wir den Blick auf Istanbul auch vom Wasser aus genießen. Die gigantische Bosphorusbrücke, die Europa mit Asien verbindet, ein gemeinsames Abendessen direkt am Bosphorus, eine U-Bahnfahrt über zwei Kontinente rundeten unsere Kurzreise in diese Metropole ab.

Wolfgang Garber



Foto: Kurt Sattler

REISE ecke

...miteinander unterwegs....REISEN

REISE ecke

Pfarrreise „Auf den Spuren Jesu“ ins Heilige Land nach Israel

Termin:

FR 14.2. bis FR 21.2.2020
(Semesterferien)

Begleitung:

Diakon Wolfgang Garber und
Sr. Maria Leopold aus Dobl
Es gibt noch wenige Restplätze.



Foto: Wolfgang Garber

Detailprogramme, Information und Anmeldung auf www.segensreich.at
bzw. bei Diakon Wolfgang Garber wolfgang.garber@graz-seckau.at

SENIORENCLUB premstätten

Die Tische waren beim Club im März mit Primeln geschmückt, da ja der Frühling beginnt. Diesmal war aber auch der Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit.

Fasten heißt auch innehalten, loslassen, damit wieder etwas Neues beginnen kann. Herr Pfarrer Norbert Glaser sprach über die Bedeutung des Aschenkreuzes, welches er dann auch auf Wunsch den Clubbesuchern spendete. Vielen ist es ja nicht möglich, am Abend zum Gottesdienst zu kommen. Der Nachmittag verlief ruhiger und besinnlicher.

Im Mittelpunkt standen wieder unsere Jubilare, vor allem Christine Broser, die ihren 101. Geburtstag feiern konnte. Es ist schon etwas Besonderes, auf so ein langes Leben zurückblicken zu können und das in geistiger Frische. Frau Broser ist ihren Lebensweg immer mit viel Gottvertrauen gegangen.

Das Ehepaar Anna und Herbert Rieger können auf 50 gemeinsame Jahre zurückblicken.

Zuhause besucht wurde Frau Gertrude Senekowitsch - sie kann auf 95 Lebensjahre zurückblicken, Frau Kunigunde Ruprecht feierte den 90. Geburtstag.

Und schon ist der April da, Frühlingszeit. Gelbe Narzissen schmücken unsere Tische beim Club. Es ist nicht mehr lange auf Ostern hin.

In einem Text, wo es um Verzeihen geht, erfahren wir, wie ein Leben sich ändern kann, nachdem die ganze Familie verzeiht, nach einem großen Fehler des Sohnes.

Herr Pfarrer gratulierte dem Ehepaar Elisabeth und Alfred Schimpel zur goldenen Hochzeit und Herrn Adolf Bäck zum 80. Geburtstag. Adi hat ja viele Jahre beim Club fotografiert und beim Tische-Aufstellen geholfen. Danke dafür.

Es wurden noch Frühlingslieder gesungen und beim Lied „Horch, was kommt von draußen rein“, da kamen sie, Frau

Vizebgm. Ingrid Baumhackl und Frau GR Sabina Sigmund. Sie brachten zwei Körbe mit Schokohasen und wurden von den Clubbesuchern freudig begrüßt. Herzlichen Dank der Gemeinde Premstätten für die kleine Ostervorfreude.

Daheim besucht wurden Frau Margarethe Fischer, Frau Apollonia Hirtenfellner – sie feierten den 85. Geburtstag, Frau Maia Fabian wurde 80 Jahre alt. Herr Josef Ofner wurde im Heim besucht, ihm wurde zum 85. Geburtstag gratuliert.

Viele Jubilare konnten wir beim Club im Mai begrüßen. Herr Pfarrer gratulierte dem Ehepaar Maria und Valentin Haid zur diamantenen Hochzeit, dem Ehepaar Maria und Josef Gerlza zur goldenen Hochzeit. Herr Johann Kollmann feierte den 85. Geburtstag, Frau Anna Muhr und Frau Hermine Flecker können auf 80 Lebensjahre zurückblicken.

Wir gratulierten auch Herrn Pfarrer Norbert Glaser zu seinem runden Geburtstag.

Diesmal feierten wir im Club auch den Mutter- und Vaterstag. Herr Bgm. Scherbinek musste sich leider entschuldigen – er war terminlich verhindert. Frau Sabina Sigmund übermittelte seine Grüße und es gab wie jedes Jahr einen Blumenstock für die Frauen und ein Stifterl Wein für die Männer. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Frau Hermine Flecker hatte sich wieder Gedanken über die Aufgabe der Mütter und Väter gemacht. Besonders der Text über die Väter löste große Heiterkeit aus. Später wurde wieder Bingo gespielt. So ging ein gut besuchter unterhaltsamer Club schnell vorbei.

Zuhause besucht wurde Frau Sophie Loibner – sie feierte den 80. Geburtstag. Allen Jubilaren wünschen wir Gesundheit und Gottes Segen weiterhin.

*Für den Seniorenclub
Elisabeth Schöpf*



März 2019: Frau Christine Broser, Anna und Herbert Rieger, Pfarrer Norbert Glaser, GR Sabina Sigmund und Clubteam



April 2019: Elisabeth und Alfred Schimpel, Pfarrer Norbert Glaser, Frau Vizebgm. Ingrid Baumhackl, GR Sabina Sigmund und Clubteam



Mai 2019: Maria und Valentin Haid, Maria und Josef Gerlza, Hermine Flecker, Anna Muhr, Johann Kollmann, Pfarrer Norbert Glaser, GR Sabina Sigmund und Clubteam

Fotos: Seniorenbund

KFB WUNDSCHUH - INGRID RUPP INFORMIERT

Die Katholische Frauenbewegung Wundschuh lud zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 1. März 2019, um 18 Uhr, ins Kulturheim Wundschuh zum Wortgottesdienst ein. Zu Beginn stellte uns Anni Fleischhacker beeindruckend das Land Slowenien vor. Danach wurden die Texte, die Frauen aus

Slowenien für den Weltgebetstag 2019 vorbereitet hatten, gemeinsam gelesen und gebetet. So wandert ein Gebet über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander.

Nach der Wortgottesdienstfeier gab es ein gemütliches Beisammensein.



Fotos: kfb Wundschuh



Am Freitag, dem 15. März 2019, nahmen einige Frauen der KFB Wundschuh am Einkerhtag in St. Marein teil. Dieser beinhaltete einen Impulsvortrag zum Thema „LEBEN OHNE REUE - (Heute besuche ich mich, hoffentlich bin ich zuhause!)“. Anschließend wurden wir zum Essen von köstlichen Suppen eingeladen.

„Genussvoll leben“



„Ohne Plastik, bitte!“

Die Herausforderung der Plastikmüllberge mit ihren Auswirkungen auf die Umwelt werden immer deutlicher und die Vermeidung von Plastikmüll wird inzwischen zu einem wichtigen gesellschaftlichen Anliegen. Plastikvermeidung geht uns alle an und jeder Einzelne kann seinen eigenen Beitrag dazu leisten.

Die steirischen landwirtschaftlichen Betriebe gehen jetzt hinsichtlich der Vermeidung von Plastik in die Offensive.

Unnötiges Plastik zu vermeiden und wiederverwendbare, recycelbare sowie umweltfreundliche Verpackungen zu verwenden, das ist der Wunsch von immer mehr Kunden, die aktiv beim Lebensmitteleinkauf „Ohne Plastik, bitte!“ verlangen.

In der Woche der Landwirtschaft wurde im ganzen Land eindrucksvoll aufgezeigt und unter Beweis gestellt, welche Alternativen es im Bereich Verpackungen gibt, und wie man dadurch auch mehr Wertschätzung für das Produkt schafft.

Wir alle feiern gerne und Gründe für Veranstaltungen und Feste gibt es immer wieder in der Gemeinde. Berge von Müll sind jedoch leider die Kehrseite der Medaille. Nur einmal benutztes Plastikgeschirr, Wegwerfbesteck, aber leider auch Lebensmittel finden den Weg in die Tonne. Dabei wird es immer einfacher, einen nachhaltigeren Weg bei der Durchführung von Festen, Veranstaltungen sowie Verkostungen zu gehen. Veranstaltungen haben große Umweltauswirkungen und gleichzeitig Vorbildwirkung für das Konsumverhalten.

Unser Pfarrverband geht hier so wie viele Vereine im Ort mit einer Vorbildwirkung voran und verzichtet, so gut es möglich ist, auf Plastik bei den Pfarrfesten.

Herzlichen Dank dafür!

Ihr
Markus Hillebrand
GenussBauer aus Premstätten

UNSERE FRIEDHÖFE IN PREMSTÄTTEN UND WUNDSCHUH

Unsere Friedhöfe in Premstätten und Wundschuh - Statistik:

Anzahl der Grabstätten (Stichtag: 12. März 2019)

mit Nutzungsrecht	Premstätten	Wundschuh
Einzelgrab	305	341
Doppelgrab	313	289
Dreifachgrab	10	14
Vierfachgrab	0	7
Gruft	12	1
Erdurnengrab	8	1
Urnennische	71	50
Summe	719	703
Freie Grabstätten	90	57

Abfallmengen 2018 (Summen aus den Rechnungen entnommen)

	Premstätten	Wundschuh
Restmüll/Gewerbeabfall	5,90 Tonnen	5,86 Tonnen
Bioabfall	10,72 Tonnen	13,64 Tonnen

Neue Urnenwände



Am Friedhof Wundschuh wurde in den letzten Wochen diese neue Urnenwand mit insgesamt 44 Nischen gebaut. Die Blumenschalen werden noch vor dem Sommer montiert. Die Gesamtkosten von rund 52.000,- Euro wurden aus den Grabgebühren finanziert.



Auch in Premstätten wird derzeit eine Urnenwand mit 18 Nischen gebaut.

Bioabfall



Das gehört hinein:

- Blumen(-reste)
- Blumenerde
- Gras, Laub
- Pflanzen (ohne Topf und ohne Steckschwamm)
- Reisig, z.B. von Kränzen und Gestecken
- Rindenmulch
- Schnittblumen
- Unkraut
- Verdorbene Pflanzen

Saubermacher

www.saubermacher.at | T: 059 800 5000

Diese Trenninformationen gelten nach wie vor.

Danke, wenn Sie die Trennung schon bisher sorgfältig durchgeführt haben.

*Franz Traby
Wirtschaftsrat in
der Pfarre
Wundschuh*

Restmüll



Das gehört hinein:

- Bindedraht und sonstige Deko von Kränzen und Gestecken
- Blumentöpfe
- Grabkerzen
- Kies
- Steckschwämme
- Taschentücher
- Vasen

Saubermacher

www.saubermacher.at | T: 059 800 5000

GEBURTSTAG PFRANNER NORBERT GLASER

In der Pfarre Premstätten durften wir unserem Herrn Pfarrer einen Tag vor seinem Geburtstag unsere Glückwünsche aussprechen! PGR Vorsitzende Franziska Zachenegger und Bürgermeister Anton Scherbinek gratulierten im Namen von Pfarre und Gemeinde. Beide betonten die sympathische, ruhige und überlegte Art unseres Jubilars und wünschten ihm alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.



Da Norbert Glaser als Pfarrer viele Wege mit seiner Pfarrbevölkerung beschreitet, hoffen wir mit seinem Geburtstagsgeschenk (Gutschein für seine Lieblingsschuhe aus dem Waldviertel) auch eine gute Ausgangsbasis für viele weitere gemeinsame Wege in unseren Pfarren zu schaffen.

Nach einem Segenslied in der Kirche gab es für alle die Gelegenheit, bei einer kleinen Agape am Kirchplatz persönlich mit einem Glaserl Wein mit unserem „Geburtstagskind“ anzustoßen!



Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franziska Zachenegger, Stellvertreter Martin Kirchberger und Bürgermeister Anton Scherbinek überbrachten die Glückwünsche im Namen der Pfarre und der Marktgemeinde Premstätten



Fast fünf Wochen nach seinem Geburtstag wurde unser Herr Pfarrer mit einem Festgottesdienst, einem Pfarrcafe und Agape in Wundschuh gefeiert. Musikalisch gestalteten der Kirchenchor und der Pfarrkindergarten den Gottesdienst mit.

Die drei BürgermeisterInnen aus der Pfarre überreichten eine Brotdose aus Zirbenholz und einen Beitrag für die Pfarrcaritas (auf Wunsch des Jubilars).

Bei dem vom Pfarrgemeinderat vorbereiteten Pfarrcafe auf dem Kirchplatz spielten die Musikkapelle Wundschuh und die Lichtmessgeiger.

Natürlich durfte eine Geburtstagstorte nicht fehlen.



Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Pischler, Bgm. Willibald Rohrer (Werndorf), Bgm. Waltraud Walch (Dobl-Zwaring), Bundesrat Ernst Gödl, Bgm. Barbara Walch (Wundschuh)



LIEBE KINDER!

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



Die Zwergerl besuchten die Bibliothek
Das Zwergerltreffen der Pfarre wurde am 7. Mai 2019 kurzerhand in die Bibliothek verlegt.

Gestartet wurde mit einem Begrüßungslied und einem lustigen Aufwachtlied, bis alle so richtig wach wa-

ren. Nur einer schlief noch – der Tiger – und das war gut so.

26 Kinderohren hörten die Geschichte „Weck bloß den Tiger nicht auf!“ von Britta Teckenrupp. Die Kinder durften selber Frosch, Fuchs, Schildkröte, Maus und Storch sein und einen Luftballon

vorsichtig und leise über den schlafenden Tiger balancieren. Lieber Storch pass bloß mit deinem spitzen Schnabel auf! Als der Tiger dann doch aufgewacht war, sangen alle begeistert beim Geburtstagslied für den Tiger mit.

Die Erwachsenen hatten dann noch ausreichend Gelegenheit, sich umzuschauen und sich über das vielfältige Angebot der Bibliothek zu informieren. Und die Kinder konnten ihre ersten Kontakte mit Büchern knüpfen.

Einige Mütter nutzten gleich die Gelegenheit, um sich und ihr Kind in der Bibliothek anzumelden und Bücher auszuborgen.

Buchtipps:

Eliot und Isabella
und die Abenteuer am Fluss
Ingo Siegner



Gulliver Verlag
Eliot, ein kleiner Rattenjunge, wird von einer Hochwasserwelle weit hinaus aufs Land gespült. Zum Glück trifft er das Rattenmädchen Isabella! Auf ihrem langen und gefährlichen Weg zurück in die Stadt erleben die beiden ein Abenteuer nach dem anderen. Sie begegnen der Waldmaus Oskar, legen sich mit Wildsau Wally an und überlisten den gierigen Fuchs. Aber in die Fänge von Bocky Bockwurst und seiner Bande dürfen sie auf gar keinen Fall geraten!

(Zum Vorlesen und Selberlesen ab 5 Jahren)

Drei weitere Abenteuer von Eliot und Isabella findet ihr in der Bibliothek:

Eliot und Isabella ...

...und die Jagd nach dem Funkelstein
...und das Geheimnis des Leuchtturms
...im Finsterwald

Kommissar Gordon

Der erste Fall

Ulf Nilssons/ Gitte Spees



Moritz Verlag
Im Wald wurden Unmengen Nüsse gestohlen. Der berühmte Kommissar Gordon - der Schrecken aller Diebe - nimmt sich des Falles an. Also steht er im eiskalten Schnee und bewacht das Loch, aus dem die Nüsse entwendet wurden.

(ab 7 Jahren)

Ausgerechnet er, der eigentlich am besten ist, wenn er zuhören, nachdenken und stempeln kann. Und der sich meistens nach Tee und Muffins in der warmen Polizeistation sehnt. Kommissar Gordon ist zwar brillant, aber auch schon sehr, sehr alt. Wenn er doch nur eine kleine, schnelle, schlaue Polizeiasistentin hätte. Dann könnten sie zusammen diesen schwersten aller Fälle lösen ...

(Ab 8 Jahren)

Weitere Krimis mit Kommissar Gordon:

Der letzte Fall?

Doch noch ein Fall!

Ein Fall für Buffy

Sachbücher für LeseanfängerInnen:

Was ist Was - Erstes Lesen



Tessloff Verlag
Wale und Delfine

Ein riesiger Blauwal hebt seine Fluke aus dem Wasser. Quirlige Delfine springen über die schäumenden Wellen und ein dicker Pottwal macht

sich in der Tiefe des Meeres auf die Suche nach seinem Lieblingsfressen. Fini, der kleine Delfin, führt Erstleser durch dieses Buch, das verständliches Sachwissen zum Kinder-Lieblingsthema „Wale und Delfine“ bietet. Große Fibelschrift und kurze Textabschnitte erleichtern das selbständige Lesen. Anhand des Lesequiz am Ende jedes Kapitels und des Buches prüfen die Kinder, ob sie alles richtig verstanden haben. Den Abschluss des Buches bildet ein humorvolles Interview mit Fini, dem Delfin.

(ab 7 Jahren)

Aus der Reihe „Was ist Was – Erstes Lesen“ warten noch viele spannende Sachthemen auf euch:

Planeten, Vulkane, Bienen, Wald, Wetter, Natur entdecken und Pferde und Ponys

Veranstaltungsankündigung:



„Und der Dschungel steht Kopf“

ein Theaterstück von und mit Stefan Karch

Wann? 6. September 2019, 17 Uhr
Wo? Mediensaal der Musikschule

„Sei wild“, sagt der Jaguarvater. „Sei faul“, sagt der Faultierpapa. Was passiert, wenn ein Faultier und ein Jaguar etwas tun, das ihnen niemand zugetraut hätte? Dann steht der Dschungel Kopf!

Eine berührende Geschichte über den Mut zum Anderssein für Kinder ab 4 Jahren und alle, die Geschichten lieben!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag:	11:00 – 15:00
Mittwoch:	16:00 – 19:00
Donnerstag:	16:00 – 20:00
Freitag:	13:00 – 17:00

Sie erreichen uns unter der Rufnummer 03136-52198

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.bibliothek-premstaetten.at

Das Team der Bibliothek Premstätten freut sich auf Ihren / deinen Besuch!

CHRONIK

getauft wurden

PREMSTÄTTEN

FLEISCHHACKER Arjen
LIST Felix
HOFFMANN Fabian
EDER-HOFMANN Simon
PILZ Melina
VLASIC-HILLEBRAND
Daniel Julian
KRIEGL-RESCH Alexander
NEHL Raphael Herbert
WEINZERL
Simon Thomas Markus
POLLAND Josefine

WUNDSCHUH

KERN-ORNIGG Simon
MAIER Annika
GARTNER
Benjamin Maximilian
HANSE Kilian Andreas
STAMPLER
Dominik Theodor
BÜCEK Leon Alexander
HAAS Isabella
WEISMAIER Tamino Luca
BERGHOLD Nora Loreen
KAUC Clea

im tod vorausgegangen

PREMSTÄTTEN

RIESEMANN Manfred 73 Jahre, 08.03.2019
LEHMACHER Anna 93 Jahre, 09.03.2019
KAPUN Branko 78 Jahre, 09.03.2019
HILLEBRAND Juliana 77 Jahre, 09.03.2019
REINDL Erich 73 Jahre, 03.03.2019
KRISTANDL Erika 49 Jahre, 22.03.2019
PLATTL Karin 39 Jahre, 25.03.2019
SEITINGER Maria 87 Jahre, 28.03.2019
LUKAS Christian 54 Jahre, 04.04.2019
MAIER Hermine 83 Jahre, 15.04.2019
RUPRECHT Kunigunde 90 Jahre, 15.04.2019
WERNHAMMER Maria 91 Jahre, 17.04.2019
SCHAUDE Otto 86 Jahre, 18.05.2019
HABITH Maria 94 Jahre, 27.05.2019
WINTERLEITNER Christine 93 Jahre, 30.05.2019

WUNDSCHUH

HÖLLER Stefanie 88 Jahre, 17.03.2019
ELLMAYER Franz 84 Jahre, 14.03.2019
BENKO Johanna 104 Jahre, 26.03.2019
MASCHER Josef Vinzenz 83 Jahre, 02.04.2019
DECKER Josef 61 Jahre, 07.04.2019
SEIDLER Vinzenz 66 Jahre, 08.04.2019
TRSTENJAK Peter 67 Jahre, 01.05.2019
SESERKO Herbert 64 Jahre, 08.05.2019
EBLI Johann 87 Jahre, 15.05.2019

Das sakrament der ehe spendeten einander

PREMSTÄTTEN

PINTER Andreas und UNGER Karin Maria

WUNDSCHUH

KAINZ Matthias Christian und SCHERZ Eva Maria

Redaktionsschluss der Chronik: 03.06.2019

gedenkfeier



Ein Licht für dich

In der Stille, in Gedanken, im Tun,
im Gespräch, in der Gemeinschaft
mit anderen Trauernden erleben wir,
wie befreiend es sein kann, loszulassen.



Der Sozialkreis der Pfarre Premstätten lädt die
Angehörigen der im letzten Halbjahr verstorbenen
Familienmitglieder zu einer Gedenkfeier

am Freitag, 20. September 2019
um 17.30 Uhr
im Pfarrheim Premstätten

herzlich ein.

Anschließend lassen wir den Abend bei einem
gemütlichen Beisammensein ausklingen.

meine BEZIEHUNG ZUR NOTRE DAME

— EIN GANZ ANDERER REISEBERICHT!

Mitte März 2019 besuchte ich für eine Woche wieder mal junge Afghanen in Paris, die es in Österreich leider nicht geschafft haben. Sie sind nach Frankreich weiter gereist und leben nun in „La Chapelle“, dem großen Refugée Camp.

Ich habe dort Jungs besucht, die in Österreich super gut integriert waren und Familienanschluss hatten. Sie waren in Ausbildung, sprechen sehr gut Deutsch, hatten fixe Jobszusagen, Hoffnungen und Träume.

Zu sehen, unter welch widrigen Umständen sie jetzt in Zelten auf der Straße leben müssen, machte mich tief betroffen. Ich konnte nichts anderes tun, als sie zu umarmen, mich bei ihnen zu entschuldigen und ihnen zu sagen, wie leid es mir tut, dass sie so arm sind.

Daraufhin drückte mich ein Junge ganz fest und sagte zu mir: „Nein, wir sind nicht arm! Wir haben EUCH, unsere Freunde und Familien in Österreich. Arm sind wirklich diejenigen, die das nicht haben. Vergiss bitte niemals: sie können uns von euch trennen, sie können uns wegschicken, sie können uns abschieben, sie können uns sogar töten! Jedoch eines können sie nicht: uns die Liebe zu euch nehmen! Denn die Liebe bleibt für immer und ewig, egal was kommen mag!“

Die Kernaussage meines christlichen Glaubens.

Einer dieser muslimischen Jungs meinte daraufhin, dass er mir etwas zeigen möchte, was mir wieder Kraft geben könnte und brachte mich zur Kathedrale Notre Dame.

Wir haben gemeinsam einen Besichtigungsrundgang gemacht, Kerzen angezündet, gebetet und die Stille genossen.

Der Satz: „Die Liebe hört niemals auf! Auch nicht im größten Leid und Schmerz“, hat mich nicht mehr losgelassen. Das ist die fundamentalste Kernaussage meines christlichen Glaubens und auf diesen haben mich diese muslimischen Jungs wieder einmal so deutlich und realitätsnah aufmerksam gemacht.

Bei einem Souvenirstand in der Notre Dame hat mir dann, zur Erinnerung, dieser junge Afghane einen kleinen silbernen Notre-Dame-Anhänger für

mein Bettelarmband gekauft.

Auch ein Kreuz habe ich da entdeckt, das genau diese Botschaft verkündet.

Dieses Kreuz hat keinen Anfang und kein Ende. Es ist in sich verbunden und geschlossen, umfasst und umschließt alles. Somit symbolisiert es die Liebe, die niemals aufhört, auch nicht im ärgsten Leid.

Somit trage ich jetzt die Liebe all dieser afghanischen Flüchtlings-Jungs im Herzen, meine persönliche kleine Notre Dame am Handgelenk und das Kreuz, dessen Liebe niemals aufhört um den Hals, in der Gewissheit und zur ständigen Erinnerung, dass diese Jungs Recht haben. Selbst, wenn Notre Dame jetzt abgebrannt ist.



Text und Fotos: Birgit Zepf



titeLBILD

Foto: Martina Anger - Anfang Mai 2019
- Bordeaux in Frankreich, Fluss Garonne

**ALPAKAZUCHT - WOLLPRODUKTE -
BETTDECKEN - HOFFÜHRUNGEN**

*Sommer-Aktionstage zu Ferienbeginn vom 13. - 16. Juli, 14 - 19 Uhr
mit Ermäßigung auf alle lagernden Alpaka-Produkte bei uns am Hof*



 **Alpakas En Colores** | Gersdorf 3 | 8524 Bad Gams
Tel. 0664/2265779 - www.encolores.at - www.alpakabettdecken.at

Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof

Was auch Sie immer Sie Vorhaben...

Raiffeisen SOMMER-FEST
Informationen in den Bankstellen Kalsdorf, Feldkirchen und Premstätten.
Am 5. Juli

Vorbereitungen abgeschlossen?

- KREDITKARTE** verwendet, um vollständigen Versicherungsschutz zu genießen.
- UNFALL-VERSICHERUNG**, mit weltweitem Schutz auch für Unfallfolgen abgeschlossen.
- SOFORT-KREDIT** genutzt, um die Reisekasse startklar zu machen.

Unsere Kundenberater stehen Ihnen nicht nur im Sommer helfend zur Seite. Ganz nach unserem Motto:
REGIONAL. DIGITAL. ÜBERALL.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer!

Liebe Pfarrbevölkerung!

Liebe Leserinnen und liebe Leser unseres Pfarrblattes „miteinander unterwegs“!

Mit unserem Pfarrblatt hat unser Pfarrverband Premstätten-Wundschuh ein zeitgemäßes Sprachrohr und die beste Möglichkeit, Neues aus unseren Pfarren zu berichten. Für Sie ist es eine zusätzliche Chance, Wichtiges über unsere christliche Welt zu erfahren. Weiters haben wir im Pfarrblatt die Möglichkeit, Sie zu unseren Festen und Veranstaltungen einzuladen. Die Berichte und Bilder darüber sind eine Chronik der laufenden Pfarrereignisse.

Unser sehr gut bewertetes Pfarrblatt geht in unserem Pfarrverband an alle Haushalte. Dafür recherchiert das Pfarrblattteam genau, engagiert sich und arbeitet kostenlos mit. Dadurch bleibt der finanzielle Aufwand in einem erträglichen Rahmen. Für den Druck und weitere zusätzliche Zahlungen für „miteinander unterwegs“ brauchen wir trotzdem rund 3.500,- Euro pro Ausgabe.

Unsere Inserenten übernehmen mit ihren Einschaltungen einen Großteil der Druckkosten. Trotzdem besteht immer wieder ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf. Wir wollen Sie mit jedem Pfarrblatt, Sie haben es viermal im Jahr in Ihrer Hand, überzeugen, dass Ihre finanzielle Zuwendung sehr gut verwendet wird.

Ihre Spende für unser Pfarrblatt können Sie auf das Konto **RAIFFEISENBANK** bei der Raiffeisenbank einzahlen. Zahlscheine werden für Sie bei unseren Zeitschriften in den Pfarrkirchen aufliegen.

Mit freundlichen und dankbaren Grüßen
Pfarrer Mag. Norbert Glaser
Pastoralassistent Diakon Wolfgang Garber
Pfarrblattteam



RAIFFEISENBANK
REGION GRAZ-THALERHOF
IBAN: AT20 3847 7000 0000 8078
BIC: RZSTAT2G477
Pfarrverband Premstätten-Wundschuh
Pfarrblatt „miteinander unterwegs“
Kirchweg 11 - 8141 Premstätten

st

**OASIS
SEIERSBERG**

Wohnen in sonniger Lage
Wir errichten individuelle OASIS Eigentums- und Anlegerwohnungen sowie Doppelhäuser in Seiersberg.

Wohnungen 68 m ² 3 Zi. mit Balkon	ab € 196.900,-
Doppelhäuser 117 m ² 4 Zi. mit Garten	ab € 325.900,-

Erstbezug **provisionsfrei** direkt vom Bauträger.
Fertigstellung Winter 2019. HWB 38,2 fGee 0,72

STROBL
BAU | HOLZBAU

Wolfgang Ebner, MBA
T. 0664/803 63 139
w.ebner@strobl.at
Strobl Bau – Holzbau GmbH
www.strobl.at

Primavera
PIZZERIA
Pizza aus dem Holzofen

Inh. Emad Rezkallah
Hauptstraße 103, 8141 Premstätten
Tel.: +43 (0)3136/52003
Email: emad.rezkallah@gmx.net
www.pizzeria-primavera.net

„Betreutes Wohnen für SeniorInnen in Unterberg Nr. 35, 8143 Dobl-Zwaring“

Im Betreuten Wohnen in Dobl-Zwaring sind noch ein paar wenige Wohnungen frei. Die Wohnungen sind alle neu adaptiert, seniorengerecht und behindertengerecht ausgestattet und ca. 40 m² groß.
Informationen Frau DGKP Roswitha Possert, Tel.: 03136/52340.

ELEKTROINSTALLATIONEN GMBH

SCHERBINEK

BERATUNG • PLANUNG • MONTAGE • SERVICE

Hauptstrasse 227 | 8141 Premstätten | 03136 / 52406 | www.scherbinek.at

Saubermacher - weniger Abfall für mehr Umwelt.

Wir unterstützen Sie beim Auffinden von Ressourcenpotentialen in Abfällen.
Unser Ziel: Zero Waste.

www.saubermacher.at

KAROSSERIE FACHBETRIEB

**Johann Wuitz
KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at

Laa 67
8141 Premstätten
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Pischelsdorf Graz
03113/2332 0316/291343
0650/6472880

Grabanlagen

**Stiegen - Granitböden
Fensterbänke**

**Grabsteinreinigung
Inschriften - Laternen**

**Zusammenarbeit mit
Bildhauer Albert Schmuck**

Wir beraten Sie gerne!

Grabanlagen ab € 1.990.-

JH

HIRTENFELLNER Ges.m.b.H. & Co. KG
Maschinen - Werkzeuge - Reinigungssysteme

Hauptstraße 116
A-8141 Premstätten
Tel.: 03136/54151

www.hirtenfellner.at

KÄRCHER GEDORE HAZET Beta TURBO Milwaukee

**- Bäckerei -
STEINER
- Konditorei -**

Ihre Bäckerei Steiner

Hauptstr. 144
8141 Premstätten
Tel.: 03136/52 116 • Fax: DW 15

Lieboch • Fernitz • Hausmannstätten • Raaba • Gössendorf

**IHR GRAWE
KUNDENBERATER:**

190 Jahre **GRAZER WECHSELSEITIGE**
Versicherung Aktiengesellschaft

Christian BLATTL
Oberinspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at Die Versicherung auf Ihrer Seite.

**friedrich
Kicker**

**Elektromechanische
Werkstätte**

Reparatur und Verkauf von Elektromotoren,
Haushaltsgeräten und Handwerkzeugen

Hauptstraße 140
8141 Premstätten

☎ 03136/5 21 87
✉ office@elektro-kicker.at

www.elektro-kicker.at

DER NEUE PEUGEOT 508 SW
WHAT DRIVES YOU?

WLTP-KONFORME MOTOREN
✓ EURO 6d-TEMP
SOFORT VERFÜGBAR
Ab 100g/km

NIGHT VISION
PEUGEOT i-Cockpit®
ACHTGANG-AUTOMATIKGETRIEBE
MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Entdecken Sie auch die 508 Limousine, die mit den „Marcus Awards“ als wirtschaftlichste & klimafreundlichste Neuzulassung 2018 in ihrer Kategorie ausgezeichnet wurde. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig, seien es möglicherweise nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.
PEUGEOT in partnership with TOTAL Gesamtverbrauch: 3,8–5,7 l/100 km, CO₂-Emission: 100–132 g/km.

EDELSBRUNNER
Peugeot Graz-Nord

Grabenstraße 221 & 226
8010 Graz
T 0316/67 31 07-0
M office@edelsbrunner.at

www.edelsbrunner.at

ALLES RUND UM'S AUTO
SEIT ÜBER
50
JAHREN
Autohaus Edelsbrunner
1967

verfälschter*



Ihr
zuverlässiger
Partner

Sand . Schotter . Beton

SCHOTTER- UND BETONWERK
KARL SCHWARZL BETRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H.

8141 Premstätten . Thalerhofstraße 86
Tel. +43 (0) 50 / 626 - 3392 . Fax +43 (0) 50 / 626 - 3412
schwarzl-gruppe.at . info@schwarzl-gruppe.at

Premstätten . Gleisdorf . Tillmitsch . Rosental . Pirka

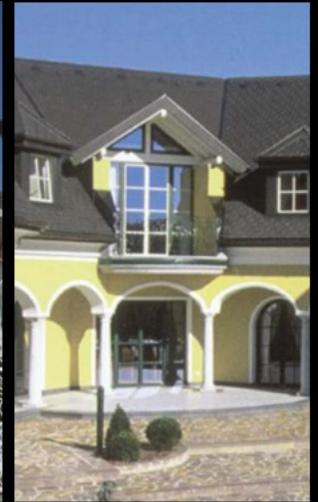


SCHLEGL

DACHSERVICE jeder Art
Dachdeckerei • Spenglerei • Meisterbetrieb

Alte Dorfstraße 121, 8141 Premstätten - +43 3135 52981 FAX DW 4
office@schlegldach.at • www.schlegldach.at

Was Sie auch wünschen – Ihr Dach wird Sie begeistern!



profis
baulöwen qualitätsgarantie
bauen
drauf.



die baulöwen
Baumarkt Baustoffe

DEUTSCHEISTRITZ FEHRING GRAZ PREMSTÄTTEN

www.diebaulöwen.at



OASIS
GREEN VILLAGE



Eigentumswohnungen in Grünlage
Dorfstraße / Hautzendorf

43 m ²	2 Zi.	113 m ² Garten	€ 137.000,--
71 m ²	3 Zi.	92 m ² Garten	€ 224.900,--
69 m ²	3 Zi.	25 m ² Balkon	€ 231.100,--
48 m ²	2 Zi.	16 m ² Balkon	€ 152.900,--
85 m ²	3 Zi.	60 m ² Terrasse	€ 316.200,--

Erstbezug Dezember 2020, Kauf **provisionsfrei**
direkt vom Bauträger. HWB 36,7 | fGee 0,77

STROBL
BAU | HOLZBAU



Pure Unabhängigkeit! Mit Rudi's mobiler Küche.

- | | |
|------------------|--|
| Eröffnungsfeier: | Hohe Flexibilität, passt in jeden Garten |
| Firmenfeier: | Rasch aufgestellt, Ihr Event kann störungsfrei beginnen |
| Familienfeier: | Nur normale Steckdose und ein Garten-Wasseranschluß notwendig |
| Vereinsfeier: | Leistungsstarke Profi Kochgeräte, mehr als 100 Gäste können zeitgleich essen |
| Jahresfeier: | Umfassende Beratung und wenn notwendig, ein Koch. Damit Sie die Zeit mit Ihren Gästen verbringen können. |
| Garten Party: | |
| Iubläumsfeier: | |
| Tauffeier: | |
| Firmenfeier: | |
| Hochzeitsfeier: | |
| Weihnachtsfeier: | |



0664 200 1833

www.leihkueche.at



RAPPOLD & PARTNER

HAUSTECHNIK G.M.B.H.

8561 SÖDING • SCHULPLATZ 6

Tel 03136/63 351 • rp-haustechnik@aon.at

www.rappold-haustechnik.at

Wohnungen von

KOHLBACHER



PREMSTÄTTEN

Hauptstraße 125

IHRE VORTEILE!

- ✓ 52, 71, 74 bzw. 85 m² WNFL
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ Carport & tlw. zusätzlicher Freiparkplatz
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ fixfertiges Badezimmer
- ✓ eigener Garten mit Terrasse oder Balkon
- ✓ Kellerraum, Lift, ...

Wir suchen
GRUNDSTÜCKE

Symbolbild, HWB: ≤ 36 kWh/m²a, iGEE: $\leq 0,85$

03854/6111-6

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Sie brauchen Hilfe?



Einsatzleiterin
DGKP Roswitha Possert

Professionelle, leistbare Pflege und Betreuung zu Hause im ISGS

Kaiserwald

und den Gemeinden

Dobl-Zwaring, Haselsdorf-Tobelbad, Lieboch, Premstätten

WIR HELFEN IHNEN GERNE BEI

der Körperpflege, beim Ankleiden, beim Anlegen von Stützstrümpfen oder Verbänden, bei der Medikamenteneinnahme etc.

Auch Rundumbetreuung möglich!

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung



Sozialmedizinischer Pflegedienst - Hauskrankenpflege Steiermark

Leben braucht Qualität!

Österreichs erster mobiler Pflegedienst mit Austria-Gütezeichen!



Unverbindliche Auskunft, Information und Beratung unter:
Tel.: 03136/52340, 8143 Dobl-Zwaring, Unterberg 35/11, Email: dobl@smp-hkp.at

premstätten

termine

WUNDSCHUH

		SA 22.06.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst	10.00 Uhr	SO 23.06.2019	08.30 Uhr	Gottesdienst, Ministrantenaufnahme
Gottesdienst	19.00 Uhr	DI 25.06.2019		
Vesper und stille Anbetung	19.00 Uhr	MI 26.06.2019		
		DO 27.06.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Anbetung
Gottesdienst im Seniorenheim SeneCura	15.00 Uhr	FR 28.06.2019		
		SA 29.06.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Pfarrfestsonntag, Gottesdienst, anschl. Pfarrfest	09.00 Uhr	SO 30.06.2019	08.30 Uhr	Wortgottesfeier
Gottesdienst PGR-Sitzung	19.00 Uhr 19.30 Uhr	DI 02.07.2019		
Seniorenclub	14.00 Uhr	MI 03.07.2019		
		DO 04.07.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Jugendreise nach Assisi		FR 05.07.2019 - MI 10.07.2019		Jugendreise nach Assisi
Gottesdienst	19.00 Uhr	SA 06.07.2019	19.00 Uhr	Konzert v. Singkreis Zwaring
Gottesdienst	08.30 Uhr	SO 07.07.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pfarrverbandswallfahrt nach Marija Bistrica		MO 08.07.2019		Pfarrverbandswallfahrt nach Marija Bistrica
Gottesdienst	19.00 Uhr	DI 09.07.2019		
		DO 11.07.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst im Seniorenpark	15.00 Uhr	FR 12.07.2019		
Gottesdienst	19.00 Uhr	SA 13.07.2019		
Gottesdienst	08.30 Uhr	SO 14.07.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
Wortgottesfeier Pfarrblattredaktion	19.00 Uhr 19.30 Uhr	DI 16.07.2019		
		DO 18.07.2019	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
		FR 19.07.2019	19.00 Uhr	Wortgottesfeier in Werndorf
		SA 20.07.2019	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
Wortgottesfeier	10.00 Uhr	SO 21.07.2019	08.30 Uhr	Wortgottesfeier
Wortgottesfeier	19.00 Uhr	DI 23.07.2019		
Vesper und stille Anbetung	19.00 Uhr	MI 24.07.2019		
		DO 25.07.2019	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
Wortgottesfeier im Seniorenheim SeneCura	15.00 Uhr	FR 26.07.2019		
		SA 27.07.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst, Christophorussammlung anschl. Pfarreiskaffee	10.00 Uhr	SO 28.07.2019	08.30 Uhr	Gottesdienst, Christophorussammlung
Gottesdienst	19.00 Uhr	DI 30.07.2019		
		DO 01.08.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
		FR 02.08.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst in Zwaring
Gottesdienst	19.00 Uhr	SA 03.08.2019		
Gottesdienst	08.30 Uhr	SO 04.08.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst	19.00 Uhr	DI 06.08.2019		
Seniorenclub	14.00 Uhr	MI 07.08.2019		
		DO 08.08.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst im Seniorenpark	15.00 Uhr	FR 09.08.2019		
Gottesdienst	19.00 Uhr	SA 10.08.2019		
Gottesdienst, Caritas-Augustsammlung	08.30 Uhr	SO 11.08.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst, Caritas-Augustsammlung
Gottesdienst	19.00 Uhr	DI 13.08.2019		
Mariä Himmelfahrt, Gottesdienst mit Kräuterbuschsegnung	08.30 Uhr	DO 15.08.2019	10.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt, Gottesdienst
Repair-Cafe mit Martina Anger im Pfarrheim	13.00 Uhr	SA 17.08.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst	10.00 Uhr	SO 18.08.2019	08.30 Uhr	Gottesdienst

Wortgottesfeier	19.00 Uhr	DI 20.08.2019		
		DO 22.08.2019	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
		SA 24.08.2019	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
Gottesdienst mit Dr. Hans Pock	10.00 Uhr	SO 25.08.2019	08.30 Uhr	Gottesdienst mit Dr. Hans Pock
Wortgottesfeier	19.00 Uhr	DI 27.08.2019		
Vesper und stille Anbetung	19.00 Uhr	MI 28.08.2019		
		DO 29.08.2019	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
Gottesdienst im Seniorenheim SeneCura	15.00 Uhr	FR 30.08.2019		
Gottesdienst	19.00 Uhr	SA 31.08.2019		
Gottesdienst	08.30 Uhr	SO 01.09.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst	19.00 Uhr	DI 03.09.2019		
Seniorenclub	14.00 Uhr	MI 04.09.2019		
		DO 05.09.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Zell		FR 06.09.2019	19.00 Uhr	Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Zell Gottesdienst in Dietersdorf
Gottesdienst	19.00 Uhr	SA 07.09.2019		
Gottesdienst	08.30 Uhr	SO 08.09.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst in der Kapelle Kaiserwald	19.00 Uhr	MO 09.09.2019		
Gottesdienst	19.00 Uhr	DI 10.09.2019		
		DO 12.09.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst im Seniorenpark	15.00 Uhr	FR 13.09.2019		
Gottesdienst	19.00 Uhr	SA 14.09.2019		
Gottesdienst	08.30 Uhr	SO 15.09.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst, Alten- und Krankensonntag
Gottesdienst Sozialkreis	19.00 Uhr 19.30 Uhr	DI 17.09.2019		
		DO 19.09.2019	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst PGR-Sitzung
Sozialkreis, Lichtfeier für Verstorbene mit Angehörigen	17.30 Uhr	FR 20.09.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst in Werndorf
		SA 21.09.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst mit den Ehejubilaren	10.00 Uhr	SO 22.09.2019	08.30 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst Liturgiekreis	19.00 Uhr 19.30 Uhr	DI 24.09.2019		
Vesper und stille Anbetung	19.00 Uhr	MI 25.09.2019	19.00 Uhr	Liturgiekreis
		DO 26.09.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Anbetung
Gottesdienst im Seniorenheim SeneCura	15.00 Uhr	FR 27.09.2019		
		SA 28.09.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
Erntedank, Gottesdienst mit Erntedanksammlung	10.00 Uhr	SO 29.09.2019	08.30 Uhr	Gottesdienst
Gottesdienst	19.00 Uhr	DI 01.10.2019		
		DO 03.10.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst
		FR 04.10.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst in Zwaring
Gottesdienst	19.00 Uhr	SA 05.10.2019		
Gottesdienst	08.30 Uhr	SO 06.10.2019	10.00 Uhr	Erntedank, Gottesdienst mit Erntedanksammlung, anschl. Agape

**SEHR geehrte Leserinnen und Leser
unseres pfarrblattes!**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres
Pfarrblattes „miteinander unterwegs“ ist
am **Sonntag, dem 25. August 2019.**
Termine, Berichte und Fotos bitte bis zum oben genannten Termin
senden an: wolfgang.garber@graz-seckau.at
Das nächste Pfarrblatt erscheint ca. am 26. September 2019.

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarrverband Premstätten und Wundschuh
Kirchweg 11, 8141 Premstätten,
Layout: Franz Traby, Johann Neuhold,
Fotos: wie angegeben, Pfarrverband
Auflage: 4850 Stück
Druck: DMS Dobl
Titelbild: Martina Anger

Selige Träume inklusive

Natürliches Zirbenholz ...
Metallfreie Tischlerkunst...

Garant für tiefen, gesunden
und erholsamen Schlaf.



TISCHLEREI
SATTLER